

Kandidatin für den Grossen Rat BE

Belinda Nazan Walpoth

Alter: 52
Wohnort: Stadt Bern
Beruf: Ärztin

Aktuelle berufliche Tätigkeit:

Oberärztin, Kardiologie, Inselspital,
Lehrbeauftragte medizinische Fakultät Universität Bern
und Berner Bildungszentrum Pflege
Journalistin Diaspora Zeitungen (Presseausweis)

Partei SP Frauen Stadt Bern Liste 5 : 05.06.1

Wahlkreis Stadt Bern

Politisch: Vorstand SP Holligen Bern , -Co-Präsidentin SP MigrantInnen Kanton Bern

Organisationsmitgliedschaft(en):

Mitarbeiterin Vorstand VSAO, FMH, Ärztegesellschaft des Kanton Bern, Ärztlicher Bezirksverein Bern Regio, Syndicom, STAV

Dafür setze ich mich ein:

Die beste Gesundheitspolitik ist die, die Gesundheit körperlich, geistig, sozial fördert und bei allen die Krankheit verhindert. Insbesondere müssen wir die gesundheitliche Vorsorge stärken. Krankheiten sollen gar nicht (sofern vermeidbar) erst entstehen können. Die Ökonomisierung des Gesundheitswesens steht nicht nur einer guten Versorgung, sondern auch guten Arbeitsbedingungen der Beschäftigten, sei es in der Pflege, sei es auf ärztlicher Ebene, entgegen. Ich stehe für eine moderne und soziale Familienpolitik. Als alleinerziehende Mutter eines Sohnes habe ich es geschafft, meinen privaten Weg, mit Aus- und Weiterbildung, und meine Karriere unter einen Hut zu bringen. Vor diesem Hintergrund ist mir die Gleichstellung zwischen Mann und Frau ein wichtiges Thema, sei es finanziell oder auch in Bezug auf Teilzeitanstellung. Die Werte der solidarischen Gesellschaft schützen. Sparen auf Rücken der schwächeren verhindern.

Eine Integrationspolitik welche Migrantinnen und Migranten sofort auffängt, fördert und fordert. Eine ungenügende Integration hat negative Folgen für die ganze Gesellschaft.

Da ich in anderen Ländern die Folgen der totalen Privatisierung der Medien erlebt habe setze ich mich entschieden gegen die no Billag Initiative und gegen den Abbau bei der SDA ein. Der Service Public hat die Aufgabe, über Bevölkerungsgräben hinweg Zusammenhalt und Meinungsvielfalt in der Schweiz zu fördern und muss als demokratische legitimierte Kraft finanziell und politisch unabhängig bleiben.

Mein Slogan :

Die momentane Sparpolitik im Kanton Bern ist inakzeptabel! Sparmassnahmen bei Pflege, Gesundheit, Sozialem und unabhängigen Medien sind über kurz oder lang ein Eigengoal.

Das trage ich in der Handtasche mit:

Meinen mini Laptop mit dem ich von überall aus arbeiten und informiert sein kann.

Mein Motivation für die Kandidatur:

Ich sehe es als grosse soziale Pflicht sich dort, wo man etwas bewirken kann, einzubringen!

Hobbys: Fotografie, Geschichte der Hethiter / www.facebook.com/nazan.walpoth

